



ROMPOX® - DRÄN ^{PLUS}

Der sichere Pflasterfugenmörtel



ROMPOX® - DRÄN **plus** ist ein 2-Komponenten-Epoxidharz-Pflasterfugenmörtel, der bei leichter bis mittlerer Verkehrsbelastung angewendet wird. Unser durchlässiger Pflasterfugenmörtel ROMPOX® - DRÄN wurde um ein „PLUS“ weiterentwickelt und kann nun schon bei niedrigsten Temperaturen und bei Regen verarbeitet werden. Die Fläche nach der Verarbeitung abzudecken, ist nicht mehr notwendig. Außerdem kann eine noch schnellere Verkehrsfreigabe gewährleistet werden.



Eigenschaften

- Fugenbreiten ab 5 mm, Fugentiefen ab 30 mm
- bei Nieselregen verarbeitbar
- kein Abdecken der Fläche bei Nieselregen notwendig
- schnelle Verkehrsfreigabe
- selbstverdichtend
- frost- und tausalzbeständig
- stark wasserdurchlässig
- keine Zementschleier



ROMPOX® - DRÄN ^{plus}

Der sichere Pflasterfugenmörtel

VERARBEITUNG

Baustellenanforderungen: Der Untergrund sollte entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung aufgebaut werden. Die Vorschriften und Merkblätter für die Herstellung von Pflasterflächen sind zu beachten. Spätere Belastungen dürfen keine Setzungen der Fläche sowie lockere Steine hervorrufen. Ideal ist die Verwendung der ROMEX® Trass-Bettungsprodukte sowie der ROMEX® SYSTEM-GARANTIE (RSG). Für eine optimale Verarbeitung empfiehlt sich die Verwendung der ROMEX® Verarbeitungswerkzeuge.

Vorbereiten: Fugen auf mindestens 30 mm Tiefe reinigen (bei Verkehrsbelastung $\frac{2}{3}$ der Steinhöhe, Mindestfugenbreite 5 mm). Bei Plattenstärken unter 30 mm muss in gebundener Bauweise verlegt und die gesamte Fuge vollständig mit ROMPOX® - DRÄN ^{plus} aufgefüllt werden. Die zu verfugende Fläche ist vor der Verfugung grundsätzlich von Verschmutzungen jeglicher Art zu reinigen. Angrenzende, nicht zu verfugende Flächen werden abgeklebt.

Vornässen: Fläche vornässen. Saugfähige Flächen sowie höhere Untergrundtemperaturen erfordern ein intensiveres Vornässen.

Mischen: Die Füllstoff-Komponente (25 kg) vollständig in den Mischer einfüllen und den Mischvorgang starten. Während des Mischvorgangs die dazugehörige, separat gelieferte Harz-/Härter Komponente (1,5 kg) vollständig dazugeben. Nach 3 Minuten Mischzeit 2 Liter Wasser dazugeben. Dazu die beiden zuvor entleerten Harz/Härter-Flaschen jeweils mit 1 Liter Wasser auffüllen, verschließen, kräftig schütteln und den Flascheninhalt der Mischung zufügen. Noch einmal mindestens 3 Minuten mischen. Professionellen Rührquirl oder Freifall-/Zwangsmischer nutzen.

Verarbeiten: Den fertig gemischten Pflasterfugenmörtel auf die gut vorgemästete Fläche schütten und mit einem Gummischieber sorgfältig in die Fugen einarbeiten. Um die Fließfähigkeit des Pflasterfugenmörtels optimal zu nutzen, wird der Mörtel an drei bis vier Stellen im Verfugungsbereich ausgeschüttet. Wird der fertig gemischte Mörtel nicht sofort vollständig verarbeitet, sollte die Restmenge vor erneuter Verarbeitung, innerhalb der angegebenen Verarbeitungszeit, noch einmal kurz durchgemischt werden, damit wieder die optimale Fließfähigkeit erreicht wird. Alle Werkzeuge sowie die Arbeitsschuhe sollten während der Verfugung regelmäßig mit einem Wasserstrahl gereinigt werden, um Verschmutzungen durch Bindemittel und Fußabdrücke auf der Steinoberfläche zu vermeiden.

Endreinigen: Nach ca. 10–15 Minuten die Steinoberfläche erst vorsichtig mit einem groben Straßenbesen abkehren und im Anschluss mit einem feinen Haarbesen endreinigen, bis die Steinoberfläche von allen Mörtelresten befreit ist. Der richtige Abkehrzeitpunkt ist erreicht, wenn sich beim Abkehren keine weißen Schlieren mehr auf der Steinoberfläche bilden. Abgekehrt wird diagonal zur Fuge. Abgekehrtes Material wird nicht mehr verwendet.

Nachbehandeln: Ein Regenschutz ist bei Nieselregen nicht notwendig. Bei Dauer- oder Starkregen ist die frisch verfugte Fläche 12–24 Stunden vor Regen zu schützen. Dabei darf der Regenschutz nicht direkt auf die Fläche aufgelegt werden, damit Luft zirkulieren kann.

Wichtiger Hinweis - Kunstharzfilm: Während der ersten Zeit verbleibt ein hauchdünner Kunstharzfilm auf der Steinoberfläche, der die Farbgebung des Steines intensiviert und vor Verschmutzungen schützt. Dieser Film verschwindet jedoch bei freier Bewitterung der Fläche und durch Abrieb im Laufe der Zeit. Im Zweifelsfall legen Sie bitte vor der Gesamtverfugung eine Musterfläche an. Ein Kunstharzfilm ist grundsätzlich kein „Ausführungsmangel“. Die Qualität und Funktionalität der Fuge und Fläche wird durch Diesen nicht beeinträchtigt. Weitere und ausführliche Informationen dazu im ROMEX® Kompendium.



Weitere Informationen, Filme und Verbrauchsrechner finden Sie unter www.romex-ag.de

Technische Daten

Gemäß Prüfbericht; geprüft wurde die Farbe „Neutral“, Sackware.		
System	2-Komponenten Epoxidharz	
Druckfestigkeit	24,1 N/mm ² Laborwert 9,5 N/mm ² Baustellenwert	DIN 18555 Teil 3
Biegezugfestigkeit	8,1 N/mm ² Laborwert 3,0 N/mm ² Baustellenwert	DIN 18555 Teil 3
Statisches Elastizitätsmodul	2 640 N/mm ² Laborwert 1 610 N/mm ² Baustellenwert	DIN 18555 Teil 4
Festmörtelrohddichte	1,64 kg/dm ³ Laborwert 1,29 kg/dm ³ Baustellenwert	DIN 18555 Teil 3
Verarbeitungszeit bei 20 °C	20–30 Minuten	ROMEX®-Norm 04
Verarbeitungstemperatur	> 0 °C bis max. 30 °C Bei niedrigen Temperaturen langsame Aushärtung, bei hohen Temperaturen schnelle Aushärtung	
Freigabe der Fläche bei 20 °C	nach 24 Stunden begehbar, nach 6 Tage voll belastbar	
Wasserdurchlässigkeitsbeiwert*	4,91 × 10 ⁻³ m/s Δ ca.15 l/min/m ² bei Fugenteil von 10 %	
Lagerfähig	24 Monate Harz-/Härter-Komponente: frostfrei, Füllstoff-Komponente: trocken	

Verbrauch/m ² bei Steingrößen: (Berechnungsgrundlage: Fugentiefe Ø 30 mm/Fugenbreite Ø 8 mm)							
Fugenbreite	Steingröße	80 × 40 cm	60 × 60 cm	40 × 40 cm	32 × 24 cm	24 × 16 cm	9 × 11 cm
	5 mm (min.)		0,7 kg	0,7 kg	1,0 kg	1,4 kg	2,0 kg
10 mm		1,0 kg	1,3 kg	1,9 kg	2,7 kg	3,8 kg	6,6 kg
Polygonale Platten		Wir empfehlen ROMPOX® - D1					

Folgen Sie uns im Social Web:



Alle Füllstoffe sind Naturprodukte, bei denen natürliche Farbabweichungen auftreten können. Die in diesem Prospekt gedruckten Informationen basieren auf Erfahrungswerten und dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Alle bisherigen Informationen werden mit dem Erscheinen dieses Prospektes ungültig. Abbildungen ähnlich. Stand: Juni 2020. Änderungen vorbehalten.

* Wasserdurchlässig im Sinne von „Merkblatt für versickerungsfähige Verkehrsflächen“ (MVV), Ausgabe 2013.

ROMEX® GmbH
Industriepark Kottenforst
Mühlgrabenstraße 21
53340 Meckenheim
+49 (0) 2225 70954-20
www.romex-ag.de

